

SONNTAG

03.02.

19 Uhr

Villa Elisabeth

HOSSEIN ALIZADEH UND DAS HAMAVAYAN ENSEMBLE

Hossein Alizadeh gilt als einer der angesehensten iranischen Komponisten, Radif-Bewahrer, Forscher und Lehrer sowie als exzellenter Tar- und Setar-Spieler. Im Jahr 1998 gründete er das Hamavayan Ensemble, mit dem er dem Publikum an diesem Abend mit Interpretationen von klassischer persischer Musik in Begleitung von Gesang und Perkussion eine neue Richtung der persischen Klassik präsentieren will. Das Programm umfasst Kompositionen von Alizadeh mit Texten großer klassischer und auch zeitgenössischer persischer Dichter. Auch der Improvisation, einem wichtigen Charakteristikum der persischen Musik, wird viel Raum geboten. Behnam Samani, einer der Gründer der Perkussionsgruppe Zarbang, kombiniert eine erstaunliche Vielfalt von Rhythmen mit vielfarbigen Klangelementen. Diese Klänge haben ihre Wurzeln in der klassischen persischen Musik, öffnen sich aber Einflüssen anderer Kulturen und ermöglichen eine große Bandbreite musikalischen Ausdrucks. Hossein Alizadeh, Tar/Shurangiz | Ali Boustan, Shurangiz | Siamak Jahangiri, Ney | Pouria Akhavass, Vocal/Qeychak | Sahar Ebrahim, Qanun | Mohammad Enshae, Kamancheh | Saba Hosseini, Vocal

Als Gast: Behnam Samani, Tombak
Eintritt: 35 €, erm. 30 €, weitere Infos: 0157 34724827
Veranstalter: Institut für West-Östliche Musik e.V.



Foto: Hamavayan Ensemble

DONNERSTAG

14.02.

18-22.30 Uhr

Sophienkirche

BODY A – EINE VIDEOINSTALLATION VON COLETTE SADLER

In der Kulisse der Sophienkirche durchläuft ein monolithisches Einzelobjekt Relikte des Menschen – seine Gesten, Bilder und Artefakte. Fleischlos, wunschlos und unsterblich spekuliert diese algorithmische Institution aus der Perspektive eines zukünftigen Andersseins.

Die Installation wird im Rahmen der Lecture Serie „Present Futures Berlin“ und der Tanzproduktion „Temporary Store“ gezeigt, die vom 14.-17.2.19 gegenüber in den Sophiensaealen stattfinden.

„Temporary Store“ sucht nach der choreografischen Schnittstelle zwischen virtueller und physischer Realität: An einem futuristischen Transit-Ort, der alles sein könnte, vom Pop-Up-Store bis zum Museum, flimmern zeitlose Werbespots an den Wänden. Post-humane Körper bewegen sich zu sphärischer Musik, werden wie Roboter zurückgespult und rückgekoppelt. Als Archive reisen sie durch digitale/n Raum und Zeit, um in einer virtuosen Endlosschleife Bewegungsmuster zu durchlaufen, die uns vertraut und dennoch fremd sind.

Der Eintritt zur Videoinstallation ist frei. Veranstalter: Colette Sadler

Gefördert von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa und Creative Scotland.

Weitere Infos: www.bodya.org / www.colettesadler.com / www.mikkogaestel.com und unter: www.sophiensaele.com/produktionen.php?IDstueck=1840&hl=de

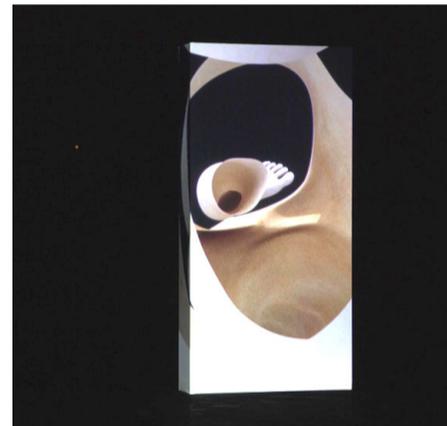


Foto: Mikko Gaestel

FREITAG

15.02.

19.30 Uhr

Sophienkirche

SOPHIEN-FESTKONZERT ZUGUNSTEN DER INNENRAUMSANIERUNG

Mit dem nun zu Ende gehenden Bauabschnitt der denkmalgerechten Sanierung der Sophienkirche erstrahlt der Innenraum wieder als neobarocker Festsaal. Das Festkonzert drückt mit Werken von Purcell, Huber und Bach die Freude über die gelungene Restaurierung aus.

Die Raummusik „Ein Hauch von Unzeit“ von Klaus Huber lässt nicht nur den Raum in besonderer Weise erklingen, sondern spannt zugleich auch einen zeitlichen Bogen von der Entstehung der Sophienkirche bis in die heutige Zeit. Ausgangspunkt des Werks ist die Lamento-Arie aus Dido und Aeneas von Henry Purcell. Doch allmählich zerfließt die Zeit und man verliert sich hörend in einem Labyrinth – ein Stück der Meditation und Befreiung.

PROGRAMM: Henry Purcell: Lamento (aus Dido und Aeneas) und Abdelazar-Suite |

Klaus Huber: „Ein Hauch von Unzeit“ | Johann Sebastian Bach: Orchestersuite h-moll BWV 1067

Maximilian Schnaus, Orgel | Anne Sommer-Bloch, Violine | Aleke Alpermann, Cello | Rudolf Döbler, Flöte und weitere Musiker des Rundfunk-Sinfonieorchesters Berlin

Eintritt frei, Spenden für die Sophienkirche erbeten.

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde am Weinberg in Kooperation mit dem Förderverein Sophienkirche

Weitere Infos: foerderverein@sophien.de

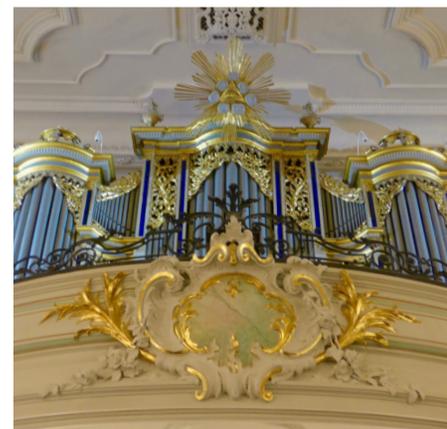


Foto: Rudolph Döbler

SONNTAG

24.02.

20 Uhr

Villa Elisabeth

SONAR QUARTETT – RÄNDER V

Beim fünften Konzert dieser Reihe setzt sich das Sonar Quartett mit „Rändern“ im Sinne von „Abgrenzungen“ auseinander: Zusammen mit dem Beatboxer Mando - Daniel Mandolini - und dem Komponisten Tobias Schwencke loten die Musiker Schritte aus, den Konzertraum zu öffnen und die Grenze zwischen Spielern und Instrumenten aufzuheben. Für den Beatboxer überwindet die unmittelbare Nähe zum Mikrofon die Grenze zwischen seiner Stimme und dem Raum. Lässt sich das auf die klassischen Streichinstrumente übertragen? Aurélien Dumont benutzt die Stimme, um die Interpreten und deren Instrumente zu verbinden. Das Sonar Quartett lässt sich von diesen Künstlern und ihren unterschiedlichen Stilen inspirieren und öffnet den Raum in einer neuen eigenen Komposition. PROGRAMM: Tobias Schwencke (*1974): Neues Werk für Streichquartett und Beatboxer (2018, UA), Karen Power: Here not here (2016), Aurélien Dumont (*1980): Beati Pacifici für Streichquartett (2012), Sonar Quartett: Neues Werk (2019,UA)

Sonar Quartett: Susanne Zapf und Wojciech Garbowski, Violine | Nikolaus Schlierf, Viola | Cosima Gerhardt, Violoncello mit Mando Beatbox | Daniel Weingarten, Klangregie | Lea Letzel, Bühnenbild

Karten 13 €, erm. 11 € an der Abendkasse. Weitere Infos: www.sonarquartett.de.

Veranstalter: Sonar Quartett in Kooperation mit dem KBE. Gefördert durch: Hauptstadtkulturfonds.



Foto: KBE

SAMSTAG

02.03.

18 Uhr

Sophienkirche

ORCHESTERKONZERT MIT ORGEL

Während der mehr als sechsmonatigen Sanierungszeit war nicht nur der Innenraum der Sophienkirche durch Baugerüste stark eingeschränkt, auch die Orgel konnte aus ihrer Staubschutzverkleidung heraus nur sehr gedämpft erklingen. Wir freuen uns sehr, dass sie die Arbeiten gut überstanden hat und der Kantor der Sophienkirche Maximilian Schnaus sie in diesem Jahr in vielen Konzerten erklingen lässt, am Sa, 2.3. mit dem Kammerensemble Berlin, das unter der Leitung von Antoine Rebstein Musik des 20. und 21. Jahrhunderts spielt. Maximilian Schnaus tritt dabei als Komponist und auch als Organist in Erscheinung: Bei der Uraufführung seines neuen Werkes "Allegheny Moon" und als Solist in Francis Poulencs Konzert für Orgel, Pauken und Streichorchester.

PROGRAMM:

Ottorino Respighi (1879 - 1936): Suite per archi

Maximilian Schnaus (*1986): Allegheny Moon (2019)

Francis Poulenc (1899 - 1963): Konzert für Orgel, Streicher und Pauken

Kammerensemble Berlin | Antoine Rebstein, Leitung | Maximilian Schnaus, Orgel

Eintritt 12 €, erm. 6 €, Karten an der Abendkasse

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde am Weinberg, weitere Infos: www.gemeinde-am-weinberg.de



Foto: Maximilian Schnaus

DIENSTAG

05.03.

19 Uhr

Villa Elisabeth

ORATORIO – MITSINGKONZERT DER SING-AKADEMIE: CARNAVAL !

Die Sing-Akademie zu Berlin probt regelmäßig mit ihrem Hauptchor und den Mädchenchören in der Villa Elisabeth. Mit so interessanten Reihen wie Oratorio und Familiär bietet die Sing-Akademie aber auch ein abwechslungsreiches offenes Programm. Die Freude am spontanen Musizieren steht bei ihren Mitsingkonzerten im Vordergrund. Große Oratorien vom Barock bis zur Gegenwart werden mit allen Anwesenden einstudiert, werkgeschichtlich erläutert und gemeinsam zur Aufführung gebracht. Studierende der UdK Berlin dirigieren das Prometheus Ensemble, angehende professionelle Gesangssolisten finden sich zusammen und es formt sich spontan ein großer Chor.

PROGRAMM: CARNAVAL! – Europäische Karnevalslieder von der Renaissance bis zur Gegenwart

Weitere ORATORIO-Termine, jeweils um 19 Uhr in der Villa Elisabeth oder der St. Elisabeth-Kirche:

Di, 02.04. PASSIONSMUSIKEN DER ROMANTIK: J.S. Bach, Carl Loewe, Felix Mendelssohn Bartholdy

Di, 18.06. DIE SCHÖPFUNG von Joseph Haydn

So, 08.09. ALLE TÜREN! Jacques Offenbachs Opernchöre

Di, 05.11. EIN DEUTSCHES REQUIEM von Johannes Brahms

Di, 17.12. WEIHNACHTSORATORIUM von Johann Sebastian Bach

Eintritt frei. Weitere Infos: www.sing-akademie.de, bueror@sing-akademie.de, 030 / 2091 2830



Foto: KBE

DONNERSTAG

21.03.

19.30 Uhr

Villa Elisabeth

THEATER FÜR KONFIRMANDEN: PANTOMIME CARLOS MARTINEZ

Zuweilen organisiert die Ev. Gemeinde am Weinberg auch mal bei (und mit) uns in der Villa Elisabeth Gemeindeveranstaltungen, diesmal gemeinsam mit christlichen Gemeinden aus der Nachbarschaft: Der spanische Pantomimekünstler Carlos Martínez wird im März für einige Tage in Berlin zu Gast sein und am 21. März eine besondere Vorstellung für Jugendliche und ihre Familien geben.

Seit Beginn seiner Laufbahn als professioneller Pantomime kreierte Carlos Martínez Bühnenstücke, die sich auf Texte und Figuren der Bibel stützen. Auch in seinem Programm „My Bible“ bleibt der mit dem Preis der deutschen Stiftung Bibel und Kultur geehrte Carlos Martínez der holzschnittartigen Kunst der klassischen Pantomime treu: mit weiß geschminktem Gesicht, schwarzer Kleidung und weißen Handschuhen. Nahtlos durchweben sich überlieferte Bibelgeschichten mit typischen Alltagsgeschichten, in denen der Künstler auf subtile Art die menschliche Natur in all ihrer Erhabenheit und ihren Abgründen karikiert. Gekonnt spielt er mit der Fantasie der Zuschauer – humorvoll, poetisch und manchmal skurril – und haucht den alten Bibelgeschichten Leben ein. Es ist, als ließe Carlos Martínez seine Zuschauer in ein Kaleidoskop voller Illusionen aus Licht und Schatten, Gestik und Mimik blicken, das aus Schwarz und Weiß eine facettenreiche Farbenwelt entstehen lässt. Infos: www.gemeinde-am-weinberg.de und per Email: reinke@gemeinde-am-weinberg.de



Foto: www.carlosmartinez.es

Weitere Veranstaltungen in der Ev. Kirchengemeinde am Weinberg

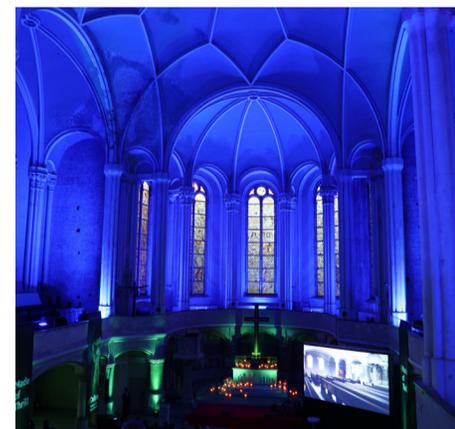
01.02.-23.04. Zionskirche: **Skulpturenausstellung von Leiko Ikemura**

24.02.- 28.03. Zionskirche: **Impressionen in Farbe – Ausstellung von Friederike Krusche**
Vernissage Sonntag, 24.02. um 11.30 Uhr

29.03. um 19 Uhr, Zionskirche: **Ausstellungseröffnung „Immer wieder? – Extreme Rechte und Gegenwehr in Berlin seit 1945“**

07.04. um 18 Uhr, Sophienkirche: **“Annum per annum” – Orgelkonzert von Maximilian Schnaus mit Werken von Pärt, Feldman, Buxtehude, Ablinger und Zapf**

Weitere Informationen zu Gemeindeveranstaltungen unter www.gemeinde-am-weinberg.de oder telefonisch 030/53675971. Infos zum Kulturprogramm vom Kultur Büro Elisabeth finden Sie im Kulturkalender auf unserer Homepage: www.elisabeth.berlin/kulturkalender, dort können Sie auch unseren unseren Newsletter abonnieren um regelmäßig informiert zu werden.



Filmpremiere in der Zionskirche



EV. KIRCHENGEMEINDE AM WEINBERG



KULTUR BÜRO ELISABETH

Die kulturell engagierte Evangelische Kirchengemeinde am Weinberg hat das Kultur Büro Elisabeth mit dem Ziel gegründet, einen Kulturbetrieb in einigen ihrer denkmalgeschützten Gebäuden zu etablieren sowie für deren Sanierung und Erhalt zu sorgen.

Wir sind für viele Veranstalter in der Stadt wichtiger Partner bei der Realisierung von Konzerten, Ausstellungen, Performances und vielem mehr. Auch an Tagen ohne Kulturprogramm werden unsere Räume in Berlins Mitte vielfältig genutzt: für Proben, Dreharbeiten, Tagungen, Preisverleihungen, Empfänge und andere stilvolle Events.

Kontakt

Kultur Büro Elisabeth
Invalidenstr. 4a, 10115 Berlin
Tel. 030/4404 3644
kultur@elisabeth.berlin
info@elisabeth.berlin
www.elisabeth.berlin

- E** VILLA ELISABETH +
- E** ST. ELISABETH, Invalidenstr. 3
- S** SOPHIENKIRCHE, Gr. Hamburger Str. 29/30
- Z** ZIONSKIRCHE, Zionskirchplatz
- G** GOLGATHAKIRCHE, Borsigstr. 6

